

NENNDORF / RODENBERG

Bald höhere Beiträge bei der Gilde

Vorstand der Schützen in Lauenau fast komplett wiedergewählt / Alter Rhythmus kehrt zurück



Jugendleiter Arne Großmann (von links), Schießsportleiter Jürgen Kluczny, Vorsitzender Frank Hungerland und Gildemeister Torsten Kürth machen weiter.Foto: wil

LAUENAU. Fast der gesamte Vorstand der Schützengilde Lauenau ist bei der Jahresversammlung in Blumenhagen wiedergewählt worden. Einzig Kassenwart Harald Döpke stellte sich nach 20 Jahren im Amt nun nicht wieder zur Abstimmung. Er bleibt aber bis zum 31. Dezember, dem Ende des Geschäftsjahres, im Amt.

Döpke war es auch, der den Vorsitzenden Frank Hungerland stoppen wollte, als dieser auf die Mitgliedsbeiträge zu sprechen kam. Denn seit ungefähr neun Jahren seien die Abgaben der Schützen an den Verein nicht erhöht worden. Aber angesichts der gestiegenen Energiekosten und der erhöhten Rohstoffpreise sieht sich der Verein gezwungen, die Mitgliedsbeiträge in zwei oder drei Jahresschritten um insgesamt zehn Euro anzuheben, so Hungerland. Döpke nannte vorerst keine Details, er und Hungerland wollen aber intern noch einmal darüber sprechen.

Zuletzt fanden wieder die Schießtage um den Bürgerkönigstitel statt, mittlerweile jähren diese sich zum 62. Mal. Zusätzlich wurde parallel zum Bürgerkönigsschießen das Pokalschießen um den Löwencup abgewickelt. Dabei bildeten Vereine, Verbände und Gemeinschaften aus dem Flecken Lauenau Teams.

Hungerland zählte diverse zukünftige Veranstaltungen und Besuche auf. „Langsam wird der normale Rhythmus wiederaufgenommen“, stellte er dabei erleichtert fest. So soll es im Herbst wieder ein Einheitspokalschießen geben, oder auch das traditionelle Königsschießen im Zusammenhang mit dem Schützenball. Einladungen werden ebenso wieder wahrgenommen. So will die Schützengilde am heutigen Freitag mit einer Abordnung zu den Hauptfeierlichkeiten des 100-jährigen Bestehens vom SV Victoria Lauenau zugegen sein.

Dasselbe gilt am morgigen Sonnabend bei der 65-Jahr-Feier des Deister-Schützen-Corps Feggendorf mit zusätzlicher Siegerehrung des Pokalschießens. Auch bei der diesjährigen Fleckenfete wollen die Schützen wieder vertreten sein.

Schießsportleiter Jürgen Kluczny hatte aus dem vergangenen Jahr Corona-bedingt nicht viel zu berichten. Aktuell wird der Kleinkaliberschießstand mit einem verstärkten Kugelfang ausgerüstet. Ferner werden weitere Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um auch das Schießen mit Großkaliberwaffen zu ermöglichen.wil